

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0303/2010/2 zur Sitzung Stadtrat am**

**Verbindliche Zusammenarbeit für die Gaustraße gemeinsamer Antrag
SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Citymanagement die weitere Entwicklung der Gaustraße zu einem Geschäftsquartier mit einem eigenständigen und attraktiven Charakter voran zu treiben. Dazu wird ein runder Tisch unter vorrangiger Einbeziehung der Gewerbetreibenden in der Gaustraße eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, Modelle verbindlicher Zusammenarbeit der Grundstücks- und Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer der Gaustraße zur Verbesserung der Attraktivität der Gaustraße durch gemeinsame Investitionen zu prüfen. Die verbindliche Zusammenarbeit wird als Modell für weitere Geschäftsquartiere geprüft, besonders für die große Langgasse.
3. Die verkehrliche Situation wird auf die Verbesserung der Situation, besonders für den Fußgängerinnen- und Fußgängerverkehr und den ÖPNV, zur Steigerung der Attraktivität der Gaustraße geprüft und weiter entwickelt. Die Ausschilderung zu St. Stephan / Chagallfenster über die Gaustraße wird verbessert.

Begründung:

Die Gaustraße hat in den letzten Jahren eine Aufwertung durch Investitionen bei den Gebäuden und im Verkehrsbereich erfahren. Gleichzeitig fand ein Wandel in der bisherigen Einzelhandelsstruktur statt. Einige Geschäfte stehen leer. In anderen Geschäften haben sich einzigartige inhabergeführte Geschäfte eingerichtet.

Die Gaustraße hat als Randlage der City und als Zuweg zur Besucherinnen- und Besucherattraktion St. Stephan mit den Chagall-Fenstern das Potential, einen eigenständigen Charakter zu entwickeln. Dieses Potential zu stärken und die Gaustraße als Einkaufsquartier mit Aufenthaltsqualität zu stärken, braucht ein stärker koordiniertes Vorgehen mit den Geschäftsleuten, den Immobilienbesitzern, der Verwaltung, dem Citymanagement und der Mainzer Verkehrsgesellschaft. Zusätzlich kann eine bessere Ausschilderung des Zuwegs zu St. Stephan mit seinen Chagallfenstern über die Gaustraße die Belebung des Geschäftsquartiers Gaustraße unterstützen.

Runde Tische als Gremium der Koordination und Modelle der verbindlichen Zusammenarbeit mit den Eigentümerinnen und Eigentümern in der Gaustraße können die Weiterentwicklung des Geschäftsquartiers voran bringen. Besonders die Modelle der verbindlichen Zusammenarbeit in Orientierung an Business Improvement Districts kann modellhaft für andere Geschäftsquartiere in Mainz erprobt werden.

Katrin Eder, Oliver Sucher, Christopher Sitte